



OLIVER HASSENCAMP

Oliver Hassencamp wurde am 10.05.1921 in Rastatt geboren. Er besuchte bis zum Abitur die Internatsschule Schloss Salem. Bereits in der Schule zeigte sich seine Begabung. Er inszenierte selbstverfasste Theaterstücke, schrieb Gedichte und gründete eine erfolgreiche Jazzband, King Olivers Rhythm Band, spielte Saxophon, Klarinette und Akkordeon. Am Beginn des Zweiten Weltkrieges wurde er im Alter von 18 Jahren eingezogen und in Russland schwer verwundet.

1945 begann er zunächst in München zu studieren, nahm dann Schauspielunterricht, bekam kleine Rollen in den Münchener Kammerspielen und wurde Regieassistent bei Erich Engel. Durch seine Begabung, satirische Texte zu interpretieren, wurde er Mitglied des Ensembles des Kabarett „Die Schaubude“. Zusammen mit der Regisseurin Trude Kolman und Erich Kästner gründete er 1950 das politische Kabarett „Die Kleine Freiheit“. 1956 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der „Münchner Lach- und Schießgesellschaft“. Der Name entstand nach seiner Idee als Paragramm auf Wach- und Schließgesellschaft.

Nach Arbeiten für Fernseh- und Kinoproduktionen entschied sich Hassencamp, nur noch zu schreiben. 1959 erschien sein erster Roman „Bekenntnisse eines möblierten Herrn“, ein Bestseller, der auch verfilmt wurde. Es folgten Romane, Drehbücher, Theaterstücke wie die erfolgreiche Komödie DIENEREHEPAAR GESUCHT, Dokumentationen sowie das Libretto zu einer Oper. Besonders erfolgreich wurden seine Jugendbücher um das Internat Burg Schreckenstein.

Durch eine Kriegsverletzung litt Hassencamp unter Gehbeschwerden, wodurch er zu einem passionierten Radfahrer wurde. Dementsprechend schrieb er auch Drehbücher zu Fernsehfilmen über die Giro d'Italia und die Tour de France.

Seit 1967 war er mit der Autorin und Regisseurin Eva Hassencamp verheiratet und lebte in München und im Chiemgau. Bei einem unverschuldeten Verkehrsunfall nahe Trieben in Österreich kam er 1988 im Alter von 66 Jahren ums Leben.